



Ut uns Dörp

Mitteilungsblatt der Gemeinde Rickert

15. Jahrgang

Ausgabe Nr. 2

15. Juni 2005

Bööm planten in Rickert



Horst Langenhan in Aktion

Jahresbäume für den Wanderweg Selkenkoppel

Wer die Jahresbäume der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald kennen lernen möchte, braucht nur den Wanderweg an der Selkenkoppel entlangzuspazieren. Hier ist ein richtiger Lehrpfad aus einheimischen Laub- und Nadelbäumen entstanden, der erste im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Seit 1989 wählt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald jährlich einen Baum aus, die Idee des Vorstandes war es, diese 17 Bäume für den Wanderweg Selkenkoppel zu spenden. Es brauchte einen Vormittag und die tatkräftige Hilfe einiger Vorstandsmitglieder, allen voran Geschäftsführer Horst Langenhan, um die Bäume fachgerecht in die Erde zu setzen. Feuerwehrmann Hans-Peter Greve unterstützte die Pflanzaktion mit viel Wasser aus dem Löschwagen. Die Gemeinde Rickert hat einen Teil der Finanzierung und die laufende Pflege übernommen. Ein Schild erklärt an jedem Baum den botanischen Namen und das Verbreitungsgebiet. Diese lobenswerte Aktion soll fortgeführt werden, der Wanderweg bietet noch Raum für weitere 15 Jahresbäume.

Kinder pflanzen Bäume im Naturkindergarten Rickert

Die Kinder des Naturkindergartens Rickert erleben jeden Tag hautnah die Natur. Mit ihrer Vielfalt an Sinneserfahrungen bietet sie ihnen zahlreiche Möglichkeiten, sich körperlich und persönlich zu entwickeln. Die Kinder bauen einen besonderen Bezug zu ihrer natürlichen Umwelt auf und lernen diese lieben und schätzen.

Ein besonderes Zeichen haben die Kinder mit ihren Eltern im April gesetzt. Sie haben vom Naturkindergarten ihren eigenen Baum bekommen und haben diesen mit ihren Eltern zusammen eingepflanzt. Ahorn, Kastanie, Birke, Eiche und Linde – jedes Kind durfte sich seinen Lieblingsbaum wählen. Dieser begleitet sie nun durch ihre Kindergartenzeit. Sie pflegen ihn und sehen ihn wachsen, so wie sie selber wachsen. Und wenn sie später mit ihren eigenen Kindern durch diesen Wald gehen, können sie ihnen ihren Baum vorstellen und sich an die Zeit erinnern, als sie im Naturkindergarten Rickert waren.

Durch diese Aktion haben die Kinder einen schönen „Grundstein“ für einen Kinderwald gelegt, der mit jedem Kind, das den Naturkindergarten Rickert besucht, weiter wachsen wird.

Markus Klein



Auch kleine Bäume brauchen viel Wasser

Der Bürgermeister hat das Wort

...und das nun schon seit 15 Jahren

Vor 15 Jahren hat Karl-Heinz Boyens das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Rickert übernommen. Ortsprägend fallen während seiner Amtszeit besonders der Ausbau der Büdelsdorfer Straße und der Dorfstraße, der Neubau des Kindergartens und das Baugebiet Selkenkoppel auf. Neben den guten Ortskenntnissen ist es vor allem die offene Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung, die ihn als Bürgermeister auszeichnet. In Anerkennung für die geleisteten 15 Jahre erhielt Karl-Heinz Boyens im Rahmen einer Sitzung der Gemeindevertretung eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Kirsten Suhr

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Auf der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Vergabe des Auftrages zum Bau eines neuen Bürgersteiges vom Buswendeplatz bis zur Kreuzung DuvenstedterWeg beschlossen. Gleichzeitig soll die Fahrbahn in diesem Bereich erneuert werden. Damit schließt die Gemeinde die letzte Lücke in dem bisherigen Fußwegenetz.

Des Weiteren wurde von der Gemeindevertretung der Vereinbarung über einen Interessenausgleich im Rahmen der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg zugestimmt. Wir hoffen, das damit ein weiterer Schritt in der interkommunalen Zusammenarbeit getan ist.

Der von den Anwohnern des Baugebietes Selkenkoppel gestaltete neue Kinderspielplatz geht ebenfalls seiner Vollendung entgegen. Ich möchte mich an dieser Stelle schon einmal im Namen der Gemeinde bei den Organisatoren und den vielen Helfern recht herzlich für den unermüdlichen Arbeitseinsatz bedanken. Nach Abschluss der Arbeiten und dem Ergrünen des Rasens wurde der Platz am 11. Juni für die Benutzung freigegeben.

Zum Stand der Nordumfahrung gibt es zur Zeit nichts Neues zu berichten. Die drei Trassenvarianten sind unter Berücksichtigung der Umweltverträglichkeitsstudie inzwischen von der Straßenbauverwaltung zur Veröffentlichung im Internet freigegeben worden. (Weitere Informationen dazu unter <http://www.landesregierung.schleswig-holstein.de>).

An dieser Stelle möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass der Schredderplatz nur die anfallenden Gartenabfälle der Rickert Bürger und Grundstückseigentümer aus Rickert Gärten annehmen darf.

Auch erinnere ich an dieser Stelle an unsere Straßenreinigungssatzung. Zu den Pflichten der Grundstückseigentümer gehört auch die Reinigung des Rinnsteins. Es ist meines Erachtens kein schöner Anblick, wenn vor einigen Grundstücken langes Gras über die Bordsteinkante wächst. Das von vielen auswärtigen Besuchern gelobte schöne Ortsbild leidet doch erheblich unter der mangelnden Pflichterfüllung einiger weniger Grundstückseigentümer. Auch der Rad- und Fußweg ist regelmäßig zu reinigen, vor allem nach einem Winter wie dem letzten, haben immer noch einige Grundstückseigentümer den Streusand nicht beseitigt. Dieser Streusand gelangt im Laufe der Zeit durch Regen und Wind in den Rinnstein und von dort in die Regenentwässerung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer 2005

Ihr Karl-Heinz Boyens

Nachrichten, Neuigkeiten, was man wissen sollte

e-on | Hanse vor Ort

Zuverlässige Stromversorgung rund um die Uhr

Mit mehr als 1,2 Millionen Kunden in den Kerngeschäftsfeldern Strom und Gas gehört die E.ON Hanse AG zu den größten regionalen Energiedienstleistern in Deutschland.

Rund um die Uhr sorgen ca. 2.900 Mitarbeiter dafür, dass in einem Gebiet von Föhr bis Usedom und von Hamburg bis Ueckermünde unsere Kunden 365 Tage im Jahr gut versorgt sind. Größter Anteilseigner ist die E.ON Energie AG mit Sitz in München. Die elf schleswig-holsteinischen Kreise bzw. deren Gesellschaften halten ein gutes Viertel der Anteile an E.ON Hanse.

Egal ob Sie in Hamburg, Rickert oder Ueckermünde wohnen, auf Föhr, Fehmarn oder Usedom Ihren Urlaub genießen – wir bringen unsere Energie zu Ihnen. 69.500 Kilometer Strom- und Gasleitungen haben wir zu leistungsfähigen Netzen verknüpft und leiten die Energie dorthin, wo sie gebraucht wird. Um die Versorgung rund um die Uhr sicherzustellen, arbeiten unsere Mitarbeiter in fünf technischen Regionalcentern mit insgesamt 20 lokalen Netzcentern. Darüber hinaus haben wir unser Netzgebiet in vier Vertriebsregionen mit zusätzlich 17 Vertriebsbüros aufgeteilt. Diese dichte Präsenz vor Ort ermöglicht uns, schnell zu reagieren, wenn Sie uns brauchen.

Eines unserer Netzcenter liegt in Fockbek, eines der Vertriebsbüros in Rendsburg. Von hieraus werden die technischen und vertrieblichen Aufgaben, auch für die Stromversorgung der rund 1.050 Einwohner von Rickert, gesteuert. Für technische Störungen unterhält E.ON Hanse einen 24 Stunden Bereitschaftsdienst, der unter der Telefonnummer 0180-1404444 (max. 4,6 Ct/Min.) erreichbar ist. Unter der gleichen Telefonnummer beantwortet unser Servicecenter Fragen zu Rechnungen, zum Energiesparen oder zu Neuanschlüssen.

Vierzig neue Fertighäuser für Obdachlose in Rickert

In Eigenleistung haben die jüngsten Rickert Bürger vierzig Holzhäuser errichtet. Alle neuen Wohnungen wurden mit großer Freude innerhalb von wenigen Stunden von den jungen Handwerkern hochgezogen. Bürgermeister Boyens und die



Sean Pierre Siegmann (3) zielt genau

Mehrheit der Gemeindevertreter sahen dem Treiben wohlwollend zu, obwohl den Bauherren keine schriftlichen Baugenehmigungen vorlagen. Auf Bauanträge hatte man einfach verzichtet. Zum einen, um den Terminplan nicht zu gefährden und

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rickert.
Redaktion: Helga Peters (verantw.), Paul Blume, Ethel Röhermann, Michael Heinrich, Margret Rohwer, Friederike von Henke-Reimers.
Anschriř: Dorfstraße 39, 24782 Rickert, Telefon 3 62 90.
„Ut uns Döörp“ erscheint vierteljährlich.
Fotos: H. Peters, E. Röhermann, A. Lipka, F. von Henke-Reimers, M. Klein.
Druck: August Osthoff, Büdelsdorf.

zum anderen, weil viele der kleinen Bauherren noch gar nicht lesen und schreiben können. Der Hersteller der Hausbausätze – eine Behindertenwerkstatt aus Flintbek - hatte sogar auf die Lieferung von Bauplänen verzichtet. Es ging aber auch ohne Pläne: erfahrene Großväter übernahmen die Bauleitung für ihre Enkel und handwerklich völlig Unerfahrene wurden zu Hilfsarbeitern befördert. Da blieb es natürlich nicht aus, dass von den Zimmerleuten eine Wand vertauscht oder oben und unten verwechselt wurde. Dies störte die Bauherren jedoch wenig, denn keiner baute für sich selbst sondern für Obdachlose, an die kostenlos vermietet werden soll. Und zwar an Meisen. Die Meisen sind Höhlenbrüter und auf die Unterstützung durch die Menschen angewiesen, da kaum natürliche Nistmöglichkeiten in alten Bäumen bestehen. Insgesamt 40 Nistkästen wurden am 1. Mai zum Frühschoppen unter dem Maibaum für 5 Euro das Stück von den Rickerter Jägern verkauft. Der günstige Preis wurde durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde möglich gemacht.

Manfred J. Johannsen

Gemeinsam sind wir stark

Und wieder ist ein gemeinsames Projekt des Naturkindergartens und des evangelischen Kindergartens „Sternschnuppe“ erfolgreich beendet worden. Die zukünftigen Schulkinder der



Was willst Du von mir?

beiden Kindergärten haben an einem Selbstsicherheitstraining des Vereines DIBA teilgenommen. Einmal wöchentlich zeigte ein Trainer den Kindern, wie sie sich in Gefahren- und Konfliktsituationen verhalten sollten. Zum Abschluss konnten sich dann die Eltern selber von den gelernten Fähigkeiten ihrer Kinder überzeugen.

Das Projekt ist auf Anregung einer Mutter des Naturkindergartens und der guten Zusammenarbeit der beiden Kindergärten entstanden.

Übrigens hat mit dem „Schietsammeln“ die nächste gemeinsame Aktivität der beiden Kindergärten bereits stattgefunden.

Hallo liebe Rickerter/innen

Wir haben den Jugendtreff neu renoviert und hoffen, Euch gefallen die Außenwände in den neuen Farben. Wir haben nicht nur renoviert, sondern auch unser Inventar durchgesehen. Dabei ist uns aufgefallen, dass wir einige Dinge noch benötigen, und wir möchten hiermit einen Spendenaufruf starten. Wer von Euch hat noch etwas von den folgenden Dingen, die er nicht mehr braucht:

- Geschirrhandtücher
- Handtücher
- Besteck
- Teller, Bretter usw.
- einen großen Tisch mit Stühlen
- große Blumenkübel für draußen
- Anlage, Musikboxen oder einzelne Lautsprecher

Vielleicht hat ja jemand noch ein Sofa oder einen alten Geschirrspüler. Wenn einer etwas von diesen Sachen hat und

nicht mehr benötigt, würden wir uns freuen, wenn er sie uns spenden würde. Meldet Euch einfach hier im Jugendtreff oder telefonisch unter: 04331/3338492 oder 0172/9962249.

Der Jugendtreff ist jetzt immer Donnerstag von 17-20 Uhr und Freitag von 15.30-19 Uhr geöffnet.

Wenn Ihr Lust habt kommt vorbei, und bringt Eure Ideen mit.

Gruß Björn und Nina

Gut Schuss – Das Königshaus 2005

Mit großer Spannung verfolgten 70 Mitglieder und Gäste beim Schützenfest am 4. Juni im „Lindenkrog“ die Bekanntgabe des neuen Königshauses. Mit 49 Ringen wurde Gerhard Böhm neuer Schützenkönig. Ihm zur Seite stehen Karen Petersen, sie errang mit 48 Ringen die Würde der Schützenkönigin, und neuer Jugendkönig wurde mit 49,4 Ringen Christian Legband.

So nich !!!!!!!!!!!!!

Dinner for one — giv dat jedes Joahr to Silvester in hochdütsch und in plattdütsch, in swatt-witt und in Farv. Ober dat is wohl noch nich noog. Nee, dat giv Spitzboven, de klaut ok noch dat grode Bild in unsen „Lindenkrog“, as op den Saal vergnög in den Mai danz wor. Uns Kröger Hans und sien Fruu Maren fun dat nu ganz gewiß nich witzig und harn ehr Bild ganz geern wedder.

Ein aufregender Tag

Am Samstag, den 21. Mai, machte unser Naturkindergarten einen Ausflug mit 42 Teilnehmern in den „Erlebniswald“ Trappenkamp. Die äußeren Bedingungen waren alles andere als schön, es regnete. Nichts desto trotz ging es los. Aber pünktlich mit der Ankunft in Trappenkamp hörte es auf zu regnen, und die Sonne kam heraus.

Die beiden Erzieher, Markus und Steffi, kümmerten sich um den Einlass und die nötigen organisatorischen Angelegenheiten. So wurden die beiden Grillpilze von uns in Beschlag genommen. Dann gab es ein kurzes Frühstück.

Anschließend wurde das Gelände erkundet. Zunächst ging es auf den Familienerlebnispfad.

Die Kinder kletterten über einen aufgeschichteten Stapel mit Holzstämmen, sie besichtigten ein Waldtelefon, sie bestiegen einen Aussichtsturm und nahmen mit den aufgestellten Hörtrichtern die Geräusche des Waldes wahr.

Dann ging es in das Freigelände zu den Wildschweinen. Neben einem Eber hielten sich dort mehrere Bachen (weibliche Wildschweine) mit ihren zahlreichen Jungtieren (Frischlingen) auf. Sie durften zwar nicht gefüttert werden, doch so nah bei ihnen zu sein, war gerade für die Jüngsten ein Erlebnis.

Als Höhepunkt des Ausflugs folgte der Wichtelwald. Zunächst wurde Platz in der Hasenschule genommen. Dort saß man wie in einer alten Schule, auf niedrigen Holzbänken mit Holztischen. Die zahlreichen Wichtel hielten jeweils eine Box in ihren Händen, in die eine Hand gesteckt werden musste, um den Inhalt zu fühlen. Damit man nicht hinein schauen konnte, waren sie mit einem Vorhang verschlossen. Es gab verschiedene Memory-Spiele aus Holz, die dort aufgebaut worden waren und mit denen rege gespielt wurde. Auf dem übergroßen Spinnennetz tobten die Kinder ordentlich rum. Anschließend wurde eine Fledermaushöhle besichtigt.

Nun hatten alle großen Hunger und es ging zurück zu den Grillpilzen. Nachdem die Kohle ausreichend Glut entwickelt hatte, wurde gegrillt.

Während die meisten Eltern sich in der Sonne ausruhten, ging es für die Kinder auf die zahlreichen Spielgeräte der Spielplätze. Zum Schluss gab es ein Fußballspiel, an dem sowohl Kinder als auch Erwachsene teilnahmen.

Gegen halb fünf wurden dann die Sachen gepackt und ein sonniger und erlebnisreicher Tag ging zu Ende. Als wir alle unsere Autos erreicht hatten, fing es wieder an zu regnen. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Ein freudiges Wiedersehen

Erhard Laabs, 1955 ABC-Schütze, hatte sich viel Mühe gegeben, die Anschriften der ehemaligen Schülerinnen und Schüler der einklassigen Volksschule Rickert in Erfahrung zu bringen. 153 Einladungen an die Ehemaligen der Jahrgänge 1955 bis zur Schließung der Schule 1975 hatte er verschickt und aus ganz Deutschland kamen 64 zu diesem Treffen in den „Lindenkrog“ angereist. Den weitesten Weg hatte Brigitte Hass, sie kam aus Zeitlarn/Bayern



Das Ehepaar Strunk mit Tochter Regina (li.), Susanne Borszeit geb. Konitz und Erhard Laabs

und den kürzesten Weg hatte Michael Wagner, er brauchte nur über die Straße zu gehen. Mit großem Hallo wurden Lehrer Georg Strunk und seine Ehefrau Gudrun, begleitet von Tochter Regina, auch sie ging in die Rickert Schule und wurde vom Vater unterrichtet, empfangen. In seiner Begrüßungsrede brachte Erhard Laabs seine Freude über die große Resonanz zum Ausdruck und Bürgermeister Boyens, ABC-Schütze 1958,

gab einen Rückblick über die Entwicklung der Gemeinde Rickert bis heute. Auch Lehrer Strunk, heute kein Pfeifenraucher mehr, gab noch einiges aus seiner Schule, 8 Klassen in einem Raum, heute undenkbar, zum Besten. Zum Beispiel konnten 80 % seiner Schulkinder schwimmen, wer nicht springen wollte wurde auch schon mal ins Freischwimmerzeugnis geschubst. Für Vogelschießen und Weihnachtsfeier mußte geübt werden, dafür wurden die Unter-

richtsstunden genommen. Damals ging das alles noch. Eine Sporthalle gab es nicht, aber Stelzen, und die waren heiß begehrt.

Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom „Lindenkrog“ mit einem „Heiß-kalten Bufett“. In fröhlicher Runde wurde geplaudert, der Gesprächsstoff ging nicht aus und ein baldiges Wiedersehen wurde vereinbart.

Termine

- 11. Juni **Einweihung Spielplatz Selkenkoppel**
14.30 Uhr
- 19. Juni **Marktplatzgottesdienst**
10.00 Uhr, Marktplatz in Büdelsdorf mit anschl. Sommerfest
- 26. Juni **Gottesdienst** mit Pastor Hartig
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 28. Juni **DRK-Blutspende**
15.00 - 19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule, Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
- 31. Juli **Kein Gottesdienst – Sommerpause**
- 11. Aug. **Anmeldung der Konfirmanden**
Stammbuch und Taufurkunde mitbringen
17.00-18.00 Uhr, eFa, Kirchenstr. 14, Büdelsdorf
- 19. Aug. **Grillfest mit Lagerfeuer**
19.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 28. Aug. **Gottesdienst** mit Pastor Einfeldt
10.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte
- 30. Aug. **DRK-Blutspende**
15.00-19.30 Uhr, Friedrich-Fröbel-Schule, Büdelsdorf, Neue Dorfstraße
- 04. Sept. **VHS-Semestereröffnung**
11.00 - 13.00 Uhr, Ortsbegegnungsstätte

Mitarbeit in der VHS Rickert

Wer hat Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit? Wer hat Freude, die Aktivitäten einer VHS mitzugestalten? Die VHS Rickert sucht eine(n) Leiter/in der Geschäftsstelle. Bei Interesse bitte melden unter Telefon 0 43 31/300 905.

Neue Öffnungszeiten

Jugendtreff Rickert - An der Sportkoppel

Donnerstag 17.00-20.00 Uhr
Freitag 15.30-19.00 Uhr
Telefon 333 84 92 oder 0172-996 22 49

**Gute -
Nacht-
Geschichte**

für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren im Ev. Kindergarten „Sternschnuppe“

**Von 18.00 bis
18.30 Uhr in der
Woche von Mo.,
27. Juni bis Fr., 1. Juli**

Wir gratulieren

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

19. Juli	Hans Eltermann	84 Jahre
10. August	Hans Julius Boyens	83 Jahre
28. August	Marie Keck	80 Jahre
05. September	Annemarie Buck	85 Jahre